

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Weinreisender-Gesuch:

Eine Weinhandlung der Ostschweiz sucht einen tüchtigen Reisenden, der mit einer zahlreichen, soliden Kundenfamilie schon vertraut ist und wenn möglich nebenbei die Kellergeschäfte selbstständig zu leiten versteht. Ohne befehlte Zeugnisse und Referenzen Anmeldung unnißt.

Offer unter Chiffre A B 2615 an Orell Füssli & Co., Zürich. [2615]

Reisestelle-Gesuch.

Nir einen mit der einfachen und doppelten Buchhaltung und Correspondenz durchaus vertrauten, jungen Mann, der während mehreren Jahren für eines der bedeutendsten Geschäfte der deutschen Schweiz in

Colonialwaren

die ganze deutsche und teilweise französische Schweiz bereiste, eine große Kundenfamilie hinter sich, die besten Zeugnisse und Referenzen zu Diensten stehen.

Gef. Offer unter Chiffre W S Nr. 2626 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co., Zürich. [2626]

Gesucht

in ein Tuchs- und Manufakturwaren-Geschäft einer tüchtigen Reise in den für Detail-Bedarf. Bei betriebiger Leitung entsprechend Honorar und gute Verhandlungen — Prime, Referenzen und Kanton unbedingt.

Gef. frankte Offer unter Chiffre O 6533 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co., Zürich. [2620]

Für Weisereien.

Ein charaktervoller Mann, lebig, der in der weissernen Weiserei auf glatten und crostigen Zähnen praktisch erfahren und vertraut ist, sucht Aufstellung, sei es in- oder ausland. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. — Offer unter Chiffre O 2607 Z befordem Orell Füssli & Co., Zürich. [2607]

Bremer Cigarren zu Fabrikpreisen.

Ich empfehle und versende franco Schweiz gegen Nachnahme folgende Probe Sortimente meiner beliebten Bremer Cigarren.
Sort. I. 900 Stück — feinste Qualität Fr. 33. 75.
Sort. II. 300 Stück — feine Qualität Fr. 23. 15.
Sort. III. 300 Stück — mittel Qualität Fr. 16. 85. [2694]

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung
3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.
Königstrasse 55 B. [2692]

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
796] 33 Rennweg 33. ZÜRICH.

Als prächtiges Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir die in unserm Verlage erschienen

Bilder aus dem alten Zürich,

gezeichnet und gestochen von J. Arter, 66 Kupfer mit erklärendem Text von Prof. Salomon Vogelin, Sohn. — In eleganter Leinwandmappe. Preis Fr. 40. — Diese neue Auflage der Arter'schen vortrefflichen Bilder aus dem alten Zürich, die längere Zeit ganz vergriffen waren, präsentiert sich in so schöner Ausstattung, dass sie auf jedem Salonplatz beanspruchen darf. In den zürcherischen Familien sollte sie nirgends fehlen, denn diese Bilder wecken bei der älteren Generation viele traurige Erinnerungen und erregen bei der jüngeren das lebhafteste Interesse für frühere denkwürdige Zeiten.

Orell Füssli & Co. Verlag in Zürich.

Fremde Flaschen-Biere.

Als

reelle, gehaltvoll und von angenehmem Geschmack, haltbar und stets frischer Füllung, in 1/2 und 1/1 Flaschen, kann ich nachstehende Biere bestens empfehlen:

Pale Ale & Stout (Porter) aus der Brauerei

Bass & Comp. in London.

Münchener Löwenbräu-Export.

Pilsener Lagerbier, 1. Aktien-Brauerei.

Strassburger Lagerbier.

Geehrte Bestellungen werden pinklich ins Haus geliefert und solche nach auswärts in Kisten verpackt prompt expedirt.

Achtungsvoll!

C. Gerhardt,

Hottingen-Zürich, Flaschenbier-Geschäft.

Garfield Blue

New-York

Bleu Garfield

San Francisco London

Garfield Blau

Paris Hamburg

Schönstes, praktisches und billigstes Waschblau.

In Originalkistchen: enthaltend 50 Dosen à 20 Cts., 25 Dosen à 40 Cts., 10 Dosen Fr. 1. — Comptant mit 20 % Rabatt, bei Abnahme von 10 Kisten 5 % extra. (O B 1908)

Generaldepot für die ganze Schweiz.

Louis Bentz, Droguerie in Basel.

Briefkasten der Redaktion.



Zwicker. Solche Dinge müssen warm verarbeitet werden, wenn sie ihre Pflicht thun sollen. Jetzt sogar als Scherz veraltet. — A. S. i. G. Viel zu umfangreich für diese Klage; ein flottes Epigramm genügt. — J. S. i. Paris. Unter Nachnahme nicht möglich, senden Sie uns den Betrag in Briefmarken ein. — J. A. i. S. G. Wenn Sie die Empfindlichkeit unserer Seelen kennen würden, hätten Sie uns das Bild nicht eingeschickt. Ueber solche Dinge lassen Kreuze und Schnüre nicht spotten. — Spatz. Sehr mager; lesen Sie weiter unten. Gruss. — A. B. i. Sar. Der Kal. ist längst an Sie abgegangen; das Weitere soll besorgt werden. — ? i. B. Im Organ der Stadtberner Höseler und

Zöpfe lesen wir in einer Reklame: „Noch empfehlenswerther in dieser Bude ist der russische Kaiserord und die Hinrichtung der Mörder, sowie das Erdbeben von Chios.“ — P. i. Z. Dieser Schinder wird schon reif, nur noch einige Geduld. — Feitträger H. i. Z. Sollten Sie vielleicht Näheres melden können über die Kirche in Genf, welche laut „Basler Nachrichten“ nächstens auf die Gant kommt? — Gewiss. Sie wird nur im Ganzen abgegeben, doch kann sie beliebig etwa auf den heiligen Crispin umgetauft werden. Der Zustand ist noch gut bis auf den Boden unter der Kanzel, wo die herabgefallenen Flüche Beschädigungen verursachten. Die Beichtstühle sind bequem eingerichtet mit Verbindungsthüren und die Kanzel telefonisch mit Rom in Kontakt. — Junger Kaufmann in X. Gibt es ein Werk: „Anleitung zu Differenzgeschäften?“ — Rudolf wird jeden Tag erwartet. — Photograph Q. i. W. Ist es nicht möglich ein Portrait von Battaglini zu bekommen? Sobald er sitzen kann, hoffen wir ein Lihnbild von ihm zu erhalten. — W. N. i. H. Hoffentlich rechtzeitig zugekommen, um für nächste Woche gesattelt zu sein. — R. i. W. Aus zuverlässiger Quelle vernimmt man, dass die Sekundanten des Hrn. Dr. Manuel vom Harburger Gemeinderath als Steuerexecutoren berufen worden seien, da besonders hierfür geeignet sei, wer sich die Treppe hinunterwerfen lasse, ohne sich eigentlich seinen Auftrages recht bewusst zu sein. — F. J. i. Cal. Besten Dank und Gruss. — Amerik. Schwz. Ztg. Freudlicher Dank für den schmucken Kalender. — Verschiedenen. Unser Redacteur en chef, Hr. Nötzli ist plötzlich schwer erkrankt und wird voraussichtlich das Bett verschiedne Wochen nicht verlassen können. Wir bitten auch unsere Tit. Mitarbeiter hiervon gefl. Notiz zu nehmen und verständigte Antworten auf Anfragen hiermit gefl. zu entschuldigen. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

„Bremer Cigarren. Wir machen unsere Leser auf das an anderer Stelle befindliche Inserat des Herrn Rudolf Mentel in Bremen aufmerksam. Bekanntlich haben Bremer-Cigarren einen Weltruf — und bei Rud. Mentel wird man gut bedient.“